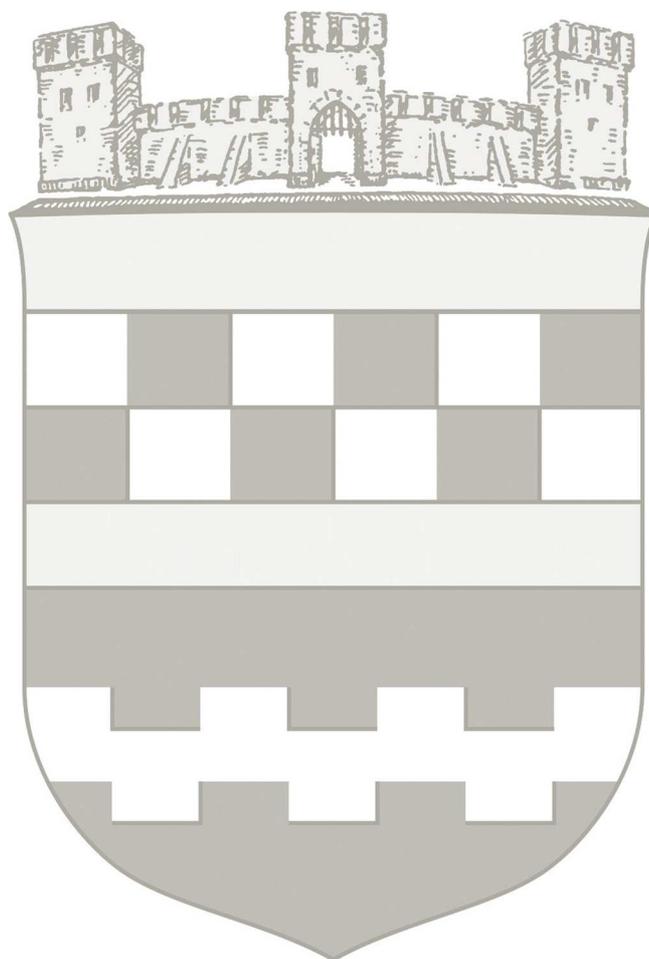




Beteiligungsbericht 2018



Bericht über die wirtschaftliche und
nichtwirtschaftliche Betätigung
der Stadt Bergneustadt
zum 31.12.2018



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht	3 - 4
2 Einzelberichte	
2.1 AggerEnergie GmbH	5 - 13
2.2 OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	14 - 18
2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)	19 - 24
2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG	25 - 27
2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	28 - 32



1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt. Diese Beteiligungen müssen nach § 107 und § 108 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein beziehungsweise es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO NRW). Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO NRW durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren. In den Bericht aufzunehmen sind grundsätzlich alle gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW. Diese auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses bezogene Fortschreibung ist dem Gesamtabschluss beizufügen.

Nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) hat der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Inhalte:

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnis
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Bergneustadt
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Ebenso sind nach § 52 Absatz 3 GemHVO NRW die Beteiligungen in einer Übersicht aufzuführen und die prozentualen Anteile der Stadt anzugeben. Zum 31.12.2018 stellt sich diese Übersicht für die Stadt Bergneustadt wie folgt dar:

Bezeichnung	Stammkapital der Gesellschaft (€)	Anteil der Stadt (€)	Anteil der Stadt (%)
AggerEnergie GmbH	33.617.589,00	1.037.410,00	3,0859
OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	4.704.000,00	196.000,00	4,1667
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	10.300,00	1,6347
Radio Berg GmbH & Co. KG (Kommanditkapital)	511.291,88	4.601,63	0,9000
Gründer- und TechnologieCenter Gammersbach GmbH	730.150,00	2.600,00	0,3560
GeWoSie eG	nb	150,00	1 Anteil
Volksbank Oberberg eG	nb	656,06	nb
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	nb	446,43	nb



Wie der vorstehenden Übersicht entnommen werden kann, sind die Anteile der Stadt Bergneustadt an der GeWoSie eG, der Volksbank Oberberg eG und der Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal geringfügig. Von einer Aufnahme dieser Kleinstbeteiligungen in die nachfolgenden Einzelberichte wird daher abgesehen.

Die in die nachfolgenden Einzelberichte eingeflossenen Daten stammen aus den zuletzt verfügbaren Unterlagen der Beteiligungsunternehmen. Hierzu gehören insbesondere Satzungen beziehungsweise Gesellschafterverträge, Prüfungsberichte und Geschäftsberichte. Bei den wiedergegebenen Zahlenangaben zu Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen und ähnlichem können Rundungsdifferenzen auftreten. Angaben zu den Organen der Beteiligungen erfolgen mit dem Stand zum Ende des Berichtsjahres.

Bergneustadt, im April 2020

Wilfried Holberg
Bürgermeister



2 Einzelberichte

2.1 AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

Alexander-Fleming-Str. 2, 51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 3 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 17.11.2015 die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie. Ebenso die dortige Errichtung, das Halten, das Betreiben und die Verpachtung von Infrastruktur für Telekommunikationseinrichtungen, damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen und die vertriebliche Nutzung, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind.

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in fünf Kommunen und in zwei weitere Ortschaften. Erdgas liefert die AggerEnergie GmbH in zehn Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme und bietet weitere energienahe Dienstleistungen und Produkte an.



Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	33.617.589,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
RheinEnergie AG	21.093.160,00 €	62,7444
Stadt Gummersbach	5.185.710,00 €	15,4256
Stadt Wiehl	1.988.110,00 €	5,9139
Gemeinde Marienheide	1.673.019,00 €	4,9766
Gemeindewerke Engelskirchen	1.382.960,00 €	4,1138
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00 €	3,0859
Stadt Overath	778.360,00 €	2,3153
Stadt Waldbröl	196.680,00 €	0,5851
Gemeinde Reichshof	171.000,00 €	0,5087
Gemeinde Morsbach	111.180,00 €	0,3307
Summen:	33.617.589,00 €	100,0000
Stille Gesellschafter	Bareinlage	Ergebnis- beteiligung (%)
Gemeinde Reichshof	5.814.000,00 €	2,9903
Gemeinde Morsbach	2.601.000,00 €	1,3333
Gemeinde Morsbach	919.113,00 €	5,5000
		<i>(des Kapitalkontos)</i>

Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Sitz	Beteiligungs- quote (%)
AggerService GmbH	Gummersbach	50,0000
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	Köln	7,4990
RheinEnergie Express GmbH	Köln	4,0000
GTC GmbH	Gummersbach	3,5060
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	Brühl	2,8000
Propan Rheingas GmbH	Brühl	2,5000
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	Gummersbach	2,3400
Stadtwerke Burg GmbH	Burg	1,0000



Entwicklung der Bilanz:				
Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	988,6 T€	912,4 T€	834,8 T€	
Sachanlagen	119.103,8 T€	114.879,3 T€	111.534,1 T€	
Finanzanlagen	1.863,5 T€	1.801,3 T€	1.787,9 T€	
Umlaufvermögen				
Vorräte	600,5 T€	621,9 T€	546,2 T€	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.799,2 T€	11.961,9 T€	13.334,1 T€	
Kassenbestand	650,0 T€	8.361,7 T€	4.138,4 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	490,5 T€	1.206,1 T€	538,5 T€	
Aktive latente Steuern	1.600,9 T€	2.546,7 T€	2.970,6 T€	
Summe Aktiva	136.096,9 T€	142.291,1 T€	135.684,7 T€	
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	33.617,6 T€	33.617,6 T€	33.617,6 T€	
Kapitalrücklage	6.333,3 T€	6.333,3 T€	6.333,3 T€	
Gewinnrücklagen	18.874,1 T€	18.274,6 T€	16.955,6 T€	
Bilanzgewinn	10.820,3 T€	11.099,4 T€	11.819,0 T€	
Empfangene Ertragszuschüsse	1.588,1 T€	2.171,4 T€	2.893,4 T€	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	650,9 T€	668,0 T€	685,1 T€	
Rückstellungen	23.204,3 T€	21.415,9 T€	20.514,6 T€	
Verbindlichkeiten	33.822,6 T€	42.199,4 T€	36.980,8 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	7.185,6 T€	6.511,4 T€	5.885,2 T€	
Summe Passiva	136.096,9 T€	142.291,1 T€	135.684,7 T€	



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:						
	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016	
Umsatzerlöse	179.254,9	T€	180.949,7	T€	194.449,3	T€
davon Energiesteuer	13.764,8	T€	14.373,6	T€	15.240,5	T€
Andere aktivierte Eigenleistung	1.218,3	T€	766,7	T€	906,5	T€
Gesamtleistung	166.708,5	T€	167.342,8	T€	180.115,3	T€
Sonstige betriebliche Erträge	846,9	T€	589,0	T€	3.148,9	T€
Materialaufwand	111.035,8	T€	112.335,1	T€	127.240,5	T€
Personalaufwand	12.156,5	T€	12.425,6	T€	13.380,2	T€
Abschreibungen	10.509,3	T€	10.204,6	T€	10.068,9	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.929,0	T€	14.388,6	T€	13.957,3	T€
Betriebsergebnis	19.924,7	T€	18.577,8	T€	18.617,3	T€
Erträge aus Beteiligungen	201,3	T€	107,7	T€	72,1	T€
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,6	T€	1,6	T€	1,6	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	99,6	T€	103,0	T€	41,9	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.695,8	T€	2.303,4	T€	1.521,7	T€
Erträge aus Ergebnisabführung	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	T€	0,0	T€	12,5	T€
Finanzergebnis	-2.393,4	T€	-2.091,1	T€	-1.418,5	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.531,3	T€	16.486,8	T€	17.198,8	T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Steuern von Einkommen und Ertrag	6.661,2	T€	5.337,1	T€	5.333,1	T€
Sonstige Steuern	49,8	T€	50,2	T€	46,6	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.820,3	T€	11.099,4	T€	11.819,0	T€
Gewinnvortrag	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Bilanzgewinn	10.820,3	T€	11.099,4	T€	11.819,0	T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2018	2017	2016
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	324,0	324,0	324,0
Konzessionsabgaben in T€	567,6	569,5	582,0
Betrieb Straßenbeleuchtung in T€	224,5	189,7	233,0

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2018	2017	2016
Kapitalbindung in %	7,6	13,1	8,7
Anlagendeckung in %	85,7	87,5	90,2
Eigenkapitalquote in %	51,2	48,7	50,7
Cashflow in T€	21.265,0	26.840,0	25.019,0
Umsatzrentabilität in %	10,6	9,9	9,6
Mitarbeiterzahl	153	155	148



Aus dem Lagebericht der AggerEnergie GmbH Energie- und Wasserversorgung in der Region

AggerEnergie liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in 8 Kommunen sowie Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer technischen und kaufmännischen Betriebsführung erbracht. Für die Abwasserwerke in Wiehl, Engelskirchen und Marienheide führt AggerEnergie kaufmännische Dienstleistungen durch. Ferner betreibt AggerEnergie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme, baut und betreibt Wärme- und Energieerzeugungsanlagen sowie Breitbandnetze, wartet und repariert Gasgeräte und bietet weitere technische und kaufmännische Dienstleistungen im energienahen Umfeld für Geschäfts- und Privatkunden an. Aus eigenen Anlagen in der Region erzeugt AggerEnergie außerdem regenerativen Strom.

Strategie und Ausrichtung

Als Gemeinschaftsstadtwerk hat AggerEnergie den Anspruch eines regionalen „Fürsorgers“, der als verlässlicher Partner attraktive Lösungen und passgenaue Produkte für die Lebensbereiche der Menschen anbietet, und dadurch unsere Region noch lebenswerter macht. Wir setzen einerseits konsequent auf Modernität und Digitalisierung, und sehen unsere Verpflichtung andererseits auch in der vertrauensvollen Nähe zu unseren Kunden und im verantwortungsvollen Schutz unserer Heimat und Natur. Die von AggerEnergie erwirtschafteten Überschüsse fließen in die Haushalte unserer kommunalen Gesellschafter, und eröffnen dort finanzielle Spielräume zum Wohle der Region.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom

2018 wurden an Endkunden 389 GWh (-3 %) verkauft. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden sank um 4,5 %, an große Geschäftskunden wurde 2 % weniger abgesetzt. Die für das Jahr 2018 geplanten Absatzmengen konnten trotzdem exakt erreicht werden. Dazu beigetragen hat eine Stabilität der Verkaufspreise für Haushalts- und Gewerbekunden.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Erdgas

Der Gasverkauf an Endkunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 1.056 GWh, obwohl die Anzahl der Kunden sogar leicht anstieg. Aufgrund der außergewöhnlich warmen Witterung war der durchschnittliche Verbrauch der Kunden 2018 geringer als in den Vorjahren. Die Verkaufspreise konnten 2018 stabil gehalten werden.

Energiebeschaffung und regenerative Energieerzeugung

Die normierte Kennzeichnung der Stromlieferung weist bei AggerEnergie einen Anteil aus erneuerbaren Energien von 47,4 % aus, im Bundesdurchschnitt beträgt der Anteil nur 36,6 %. Strom und Erdgas wurden 2018 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen.

AggerEnergie ist Eigentümerin von 15 Photovoltaik-Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 619 kW. Diese Anlagen haben 2018 eine Strommenge von rund 602 MWh erzeugt. Aus den Anlagen des Wasserkraftwerks an der Aggertalsperre (wegen Umbaumaßnahmen



nicht ganzjährig in Betrieb) wurde 2018 eine Energiemenge von 1.387 MWh erzeugt. Dieser umweltfreundlich produzierte Strom wird unter anderem für das Lieferprodukt AggerStrom REGIO natur verwendet und für die öffentlichen Ladeeinrichtungen der AggerEnergie zum Zweck der Elektromobilität genutzt.

AggerEnergie ist seit 2013 mit 7,5 % an der Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG beteiligt. Der Windpark in Brandenburg besteht aus 18 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 27 MW. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Windpark eine Stromproduktion von insgesamt rund 40.010 MWh. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von rund 22.000 t/Jahr. Die Realisierung von Erzeugungsanlagen für Windenergie in der Region gestaltet sich wegen der komplexen Genehmigungslage dagegen schwierig. Hier sind Kooperationen mit Windprojektierern für ausgewählte Standorte im Gespräch.

Energieeffizienz und Elektromobilität

AggerEnergie engagiert sich für die umweltfreundliche Energieerzeugung und -nutzung sowie für Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region. Wir setzen für unseren eigenen Betrieb und für die Verwaltung ein vom TÜV Nord zertifiziertes Energiemanagementsystem ein und konnten durch gezielte Maßnahmen auch 2018 CO₂-Einsparungen erzielen. Als Dienstleister führt AggerEnergie darüber hinaus Energieaudits bei ihren Kunden durch und berät beim optimierten Energieeinsatz.

AggerEnergie ist der Schrittmacher für die Ausweitung der regionalen Elektromobilität und sieht großes Wachstumspotential in diesem Geschäftsfeld. Wir konzipieren attraktive Lösungen für Privat- und Gewerbekunden und bieten Car-Sharing, Flottenlösungen und Fördermodelle an. Im Vordergrund steht die Realisierung individueller Lademöglichkeiten auf den privaten Grundstücken, da diese den höchsten Nutzen für unsere Kunden bieten. Daneben kooperiert AggerEnergie mit Autohäusern und weiteren Dienstleistern um den Kunden eine Paketlösung aus Planung, Anschaffung, Finanzierung und Wartung der Ladetechnik zu bieten. AggerEnergie ist Partner des Netzwerks TankE, wodurch Kunden über eine Smartphone-App Zugang zu vielen Lademöglichkeiten vom Rheinland bis ins Sauerland erhalten.

AggerEnergie selbst unterhält aktuell einen Fuhrpark aus 18 Gas-, 8 Elektro- und 7 Hybridfahrzeugen. Wir stellen im Versorgungsgebiet an 14 Kfz-Ladestationen (Vorjahr: 12) und an 4 E-Bike-Stationen gratis Lademöglichkeiten für unsere Kunden zur Verfügung und fördern die Anschaffung von Elektrofahrrädern unserer Privatkunden durch einen finanziellen Zuschuss. Für PKW hat AggerEnergie bisher insgesamt 49 Lademöglichkeiten in Form einer Wallbox verkauft oder installiert.

Netzbetreiber

Die Strom- und Gasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische NETZGesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung übertragen, parallel wurde AggerEnergie mit dem Netz- und Zählerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt.



Strom- und Gas-Konzessionsverträge

Mit den Kommunen im Stammgebiet bestehen mehrjährige Strom- und Gaskonzessionsverträge. Netzbetrieb und Netzservice für die Gasversorgung in Nümbrecht werden im Rahmen einer Pacht des Gasnetzes durch AggerEnergie erbracht. In der Stadt Waldbröl ist die finale Vergabe der Strom- und Gaskonzession noch nicht abgeschlossen. AggerEnergie hat für beide Sparten attraktive Vertragslösungen angeboten.

Ertragslage

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 105,5 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 64,6 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 9,1 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen. Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Mio. EUR (-0,7 %) auf 165,5 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 1,3 Mio. EUR (- 1,2 %) auf 111,0 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen sanken in Summe um 0,4 Mio. EUR (-1,1 %) auf 36,6 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis konnte um 1,3 Mio. EUR (+ 7,2 %) verbessert werden, das Finanzergebnis betrug - 2,4 Mio. EUR nach - 2,1 Mio. EUR (-14,5 %) im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 1,0 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 0,3 Mio. EUR (-2,5 %) niedriger als im Vorjahr.

Investitionen und Finanzierung

Investiert wurden 2018 insgesamt 15,0 Mio. EUR, im Wesentlichen in den Ausbau und die Ertüchtigung der bestehenden Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurden auch neue Notstromaggregate angeschafft. Neben der Finanzierung aus eigenen Mitteln wurde 2018 ein weiteres Darlehen aufgenommen. Die kurzfristige Liquidität wurde im Wesentlichen über das Konzernverrechnungskonto der Stadtwerke Köln GmbH bereitgestellt.

AggerEnergie hat sich 2018 zu 50 % am Stammkapital der AggerService GmbH beteiligt. Die junge Gesellschaft erbringt verschiedene energienahe Dienstleistungen im Umfeld von Privat- und Gewerbeimmobilien.

AggerEnergie hat im Geschäftsjahr 2018 Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 21,3 Mio. EUR erzielt. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse für Investitionen von 14,9 Mio. EUR und Abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 9,9 Mio. EUR. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 3,6 Mio. EUR. Er umfasst auch das Konzernverrechnungskonto bei der Stadtwerke Köln GmbH. Die AggerEnergie ist im Geschäftsjahr 2018 jederzeit in der Lage gewesen, ihren Zahlungsverpflichtungen in voller Höhe nachzukommen.



Im bestehenden Stromnetz wurden 2018 insgesamt 38 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 281 neue Stromhausanschlüsse erstellt. Die Verteilungsanlagen bestehen zum 31.12.2018 aus 1.317 Ortsnetzstationen, 1.346 km Mittelspannungsleitungen, 2.529 km Niederspannungsleitungen und 55.123 Stromhausanschlüssen. Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 1.265 km langes Straßenbeleuchtungsnetz mit 21.343 Leuchten.

In der Sparte Erdgas wurden 11 km Leitungen verlegt und 244 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gasleitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.779 km, 37.661 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 107 Ortsregelanlagen stehen.

Das Wasser-Leitungsnetz umfasst 286 km. 2018 wurden 7 km Leitungen erneuert oder erweitert und 42 neue Hausanschlüsse erstellt.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2018 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Bernd Knabe, Stadtkämmerer	Matthias Thul, Allgemeiner Vertreter

In dem Beirat der AggerEnergie GmbH war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2018 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Isolde Weiner, Stadtverordnete	Hans Helmut Mertens, Stadtverordneter
Detlef Kämmerer, Stadtverordneter	Roland Wernicke, Stadtverordneter

Mitglieder des Aufsichtsrats

a) stimmberechtigt:

Jörg Jansen	Polizeibeamter	Vorsitzender
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender	Stellv. Vorsitzender
Achim Biergans	Hauptabteilungsleiter	
Dr. Andreas Cerbe	Vorstand	
Ulrich Domke	Fachbereichsleiter	
Norbert Graefrath	Vorstand	
Dieter Hassel	Vorstand	
Wilfried Holberg	Bürgermeister	
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter	
Helmut Schäfer	Pensionär	
Achim Südmeier	Vertriebsvorstand	
Jörg Weigt	Bürgermeister	



b) nicht stimmberechtigt:

Jörg Bukowski	Bürgermeister
Stefan Meisenberg	Bürgermeister
Axel Osterberg	Pensionär
Sören Teichmann	Bankkaufmann

Geschäftsführung

Frank Röttger	Geschäftsführer
Uwe Töpfer	Geschäftsführer



2.2 OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Unternehmenssitz

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.12.2014 die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung dient insbesondere der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Sicherstellung der Schülerbeförderung im Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	4.704.000,00 €	
Gesellschafter	Anteil am Kapital	Beteiligungsquote (%)
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00 €	50,00
Stadt Gummersbach	1.254.400,00 €	26,67
Stadt Bergneustadt	196.000,00 €	4,17
Stadt Wiehl	163.200,00 €	3,47
Stadt Waldbröl	156.800,00 €	3,33
Gemeinde Reichshof	117.600,00 €	2,50
Stadt Wipperfürth	86.400,00 €	1,84
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Marienheide	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Morsbach	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00 €	1,53
Stadt Hückeswagen	70.400,00 €	1,49
Summen:	4.704.000,00 €	100,00



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
"Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000,00 €	100,00
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00 €	100,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	378.270,00 €	1,03

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	40,2 T€		54,2 T€		16,8 T€
Sachanlagen	6.805,5 T€		7.783,8 T€		7.269,5 T€
Finanzanlagen	432,3 T€		432,3 T€		432,3 T€
Umlaufvermögen					
Vorräte	99,1 T€		83,7 T€		98,3 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.357,5 T€		3.276,7 T€		3.600,3 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	3.807,7 T€		5.886,0 T€		6.600,0 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	11,8 T€		11,6 T€		11,3 T€
Summe Aktiva	16.554,2 T€		17.528,3 T€		18.028,4 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4.704,0 T€		4.704,0 T€		4.704,0 T€
Kapitalrücklage	233,3 T€		233,3 T€		233,3 T€
Gewinnrücklagen	2.047,2 T€		2.047,2 T€		2.047,2 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	288,5 T€		381,1 T€		498,5 T€
Rückstellungen	7.280,7 T€		7.825,9 T€		6.827,9 T€
Verbindlichkeiten	1.942,9 T€		2.276,5 T€		3.647,8 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	57,5 T€		60,3 T€		69,7 T€
Summe Passiva	16.554,2 T€		17.528,3 T€		18.028,4 T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Umsatzerlöse	27.905,1 T€	28.031,8 T€	27.168,9 T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.403,6 T€	882,4 T€	522,3 T€
Gesamtleistung	29.308,7 T€	28.914,2 T€	27.691,1 T€
Materialaufwand	21.450,0 T€	20.454,7 T€	19.555,6 T€
Personalaufwand	3.889,8 T€	4.000,1 T€	3.889,2 T€
Abschreibungen	1.079,3 T€	921,1 T€	862,9 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.556,9 T€	4.712,6 T€	4.598,4 T€
Betriebsergebnis	-1.667,4 T€	-1.174,4 T€	-1.215,0 T€
Erträge aus Beteiligungen	0,2 T€	0,1 T€	0,2 T€
Erträge aus Gewinnabführungen	111,2 T€	190,2 T€	206,1 T€
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	5,4 T€	5,1 T€	8,1 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	5,8 T€	5,9 T€	6,7 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere UV	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76,7 T€	74,3 T€	49,5 T€
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	5,4 T€	172,7 T€	149,3 T€
Finanzergebnis	40,4 T€	-45,6 T€	22,3 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.626,9 T€	-1.220,0 T€	-1.192,7 T€
Außerordentliche Erträge	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0 T€	-1,7 T€	0,0 T€
Sonstige Steuern	28,9 T€	27,5 T€	25,1 T€
Erträge aus Verlustübernahme	1.655,8 T€	1.245,8 T€	1.217,9 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Entnahme aus / Einstellung in Gewinnrücklagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2018	2017	2016
Schülerbeförderungskosten in T€	319,0	334,2	375,2

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2018	2017	2016
Anlagendeckung in %	96,0	84,5	90,5
Eigenkapitalquote in %	42,2	39,8	38,7
Brutto-Investitionen in T€	184,0	1.601,0	710,0
Cashflow in T€	1.848,0	2.204,0	2.709,0
Jahresüberschuss in T€	-	-	-
Aufwandsdeckungsfehlbetrag (T€)	1.655,0	1.246,0	1.218,0
Aufwandsdeckungsgrad in %	94,4	95,9	95,6
Mitarbeiterzahl	84	87	89
Fahrzeuge insgesamt	55	55	62
Wagenkilometer in Mio.	9,282	9,288	9,163
beförderte Personen in Mio.	16,200	16,500	16,900



Aus dem Lagebericht der OVAG

Geschäftsverlauf

Die Fahrgastzahlen im Bedienungsgebiet der OVAG gingen im Jahr 2018 um 2,1 % zurück. Der Rückgang ist in fast allen Fahrgastgruppen zu verzeichnen. Insgesamt wurden 16,2 Mio. Fahrten von unseren Kunden durchgeführt.

Das Fahrplanangebot im Linienverkehr betrug im Jahr 2018 rund 7.104 TKM. Die Zunahme von 0,5 % hängt unter anderem mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan zusammen. Die Gesamtfahrleistung aller Verkehre betrug rund 9.281 TKM, die Unternehmensgruppe OVAG erbringt davon rund 63,5 % mit eigenen Fahrzeugen und Personal.

Die Einnahmen aus dem Fahrscheinvertrieb nahmen im Jahr 2018 um rund 0,2 % ab. Bei fast allen Fahrscheinarten gab es Verkaufsrückgänge. Erstmals seit der Einführung der MobilPass-Tickets für Sozialbedürftige gibt es auch hier einen Rückgang.

Die Investitionen beschränkten sich im Wesentlichen auf Ersatzbeschaffungen und kleinere Neuanschaffungen bei den maschinellen Anlagen und der Betriebsausstattung.

In dem seit vielen Jahren andauernden Streit um die Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg konnte im Juni 2016 ein außergerichtlicher Vergleich zwischen 26 Rechtsstreitparteien erreicht werden. Diese einigten sich auf eine Abrechnung der Jahre 2009 bis 2017 und verabredeten neue Aufteilungsparameter für die Jahre ab 2018. Nicht alle Unternehmen sind diesem Vergleich beigetreten, sodass drei Klageverfahren mit 11 Beteiligten fortgeführt werden. Hinzu gekommen war eine Klage, die sich gegen den Abschluss des Vergleiches wendete. Diese Klagen wurden vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf fortgeführt. Gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes haben zwei der unterlegenen Parteien eine Beschwerde beim Bundesgerichtshof wegen der Nichtzulassung einer Revision eingelegt. Das Gerichtsverfahren ist deshalb noch nicht abgeschlossen, es wurden notwendige Risikobeurteilungen durchgeführt, die durch die Bildung von Rückstellungen dotiert sind.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 16.554.167 € und ist um 5,6 % geringer als im Vorjahr. Das Anlagevermögen nahm auf Grund der geringen Investitionen ab. Die Finanzanlagen blieben unverändert. Im Umlaufvermögen gab es eine Verschiebung, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nahmen um rund 2.081 T€ zu. Die liquiden Mittel nahmen um 2.079 T€ ab.

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahresergebnis deutlich schlechter und unter Einschluss des Finanz- und neutralen Ergebnisses weist das Jahresergebnis vor Verlustübernahme einen Fehlbetrag von 1.655.836,90 € aus. Nach Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresergebnis von 0,00 €.

Risikobericht und Chancenbericht

Die durch den Vergleich bisher nur teilweise geklärte Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg bleibt nach wie vor eine Risikoposition, die im Rahmen von Rückstellungen



im Jahresabschluss der OVAG berücksichtigt wurde. Die im vergangenen Jahr im Rahmen von Voruntersuchungen für Bautätigkeiten auf dem Betriebsgelände festgestellten Bodenverunreinigungen wurden sehr intensiv gutachterlich untersucht. Der Abbruch der Halle 4 und die Entsorgung des verunreinigten Bodens sind noch nicht abgeschlossen. Preisrisiken für die Energiekosten sind gegeben, ihre wechselnde Tendenz macht eine Planbarkeit fast unmöglich. Währungsrisiken bestehen für die OVAG keine. Neue Vorschriften zur Reduzierung von Fahrzeugemissionen befinden sich im Gesetzgebungsverfahren und werden die Betriebskosten im ÖPNV erheblich verteuern.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2018 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Bernd Knabe, Stadtkämmerer	Matthias Thul, Allgemeiner Vertreter

Mitglieder des Aufsichtsrats

Volker Kranenberg	Bundeswehroffizier	Vorsitzender
Frank Herhaus	Dezernent	Stellvertretender Vorsitzender
Paul Becker	Berufskraftfahrer	Stellvertretender Vorsitzender
Maik Adomeit	Beigeordneter	
Susanne Arhelger	Angestellte	
Frank Helmenstein	Bürgermeister	
Wilfried Holberg	Bürgermeister	
Thorsten Konzelmann	Verwaltungswirt	
Jürgen Marquardt	Kaufmann	
Birgit Meckel	Angestellte	
Daniel Moss	Angestellter	
Helmut Schäfer	Lehrer i.R.	
Michel Stefer	Polizeidienst	
Pia Uhl	Angestellte	

Vorstand

Karl Heinz Schütz	Dipl. Betriebswirt
-------------------	--------------------

2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)

Unternehmenssitz

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft verfolgt nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.09.2013 die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	630.100,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
Oberbergischer Kreis	204.600,00 €	32,47
KSK Köln Beteiligungs GmbH	118.700,00 €	18,84
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	65.500,00 €	10,40
DZ Bank AG, Düsseldorf	38.400,00 €	6,09
Volksbank Oberberg eG	46.100,00 €	7,32
Stadt Gummersbach	25.600,00 €	4,06
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl	20.500,00 €	3,25
Stadt Wipperfürth	12.800,00 €	2,03
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00 €	1,63
Stadt Bergneustadt	10.300,00 €	1,63
Stadt Wiehl	10.300,00 €	1,63
Gemeinde Lindlar	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Marienheide	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Reichshof	7.700,00 €	1,22
Stadt Hückeswagen	7.700,00 €	1,22
Stadt Radevormwald	7.700,00 €	1,22
Stadt Waldbröl	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Morsbach	5.200,00 €	0,83
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00 €	0,83
Volksbank im Märkischen Kreis eG	5.200,00 €	0,83
Volksbank Berg eG	5.200,00 €	0,83
Summen:	630.100,00 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

Die OAG ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.



Entwicklung der Bilanz:						
	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016	
Aktiva						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Sachanlagen	1,1	T€	2,3	T€	3,8	T€
Finanzanlagen	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Umlaufvermögen						
Vorräte	286,9	T€	151,5	T€	119,7	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	290,8	T€	73,6	T€	296,5	T€
Sonstige Wertpapiere	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Kassenbestand	1.842,7	T€	2.086,2	T€	1.769,1	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	T€	4,3	T€	0,0	T€
Summe Aktiva	2.421,6	T€	2.317,9	T€	2.189,0	T€
Passiva						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	630,1	T€	630,1	T€	630,1	T€
Kapitalrücklage	0,0	T€	0,0	T€	61,4	T€
Gewinnrücklagen	1.308,4	T€	1.308,4	T€	896,2	T€
Gewinnvortrag	27,5	T€	0,0	T€	0,0	T€
Bilanzgewinn	6,1	T€	27,5	T€	334,2	T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Rückstellungen	194,6	T€	164,9	T€	101,7	T€
Verbindlichkeiten	254,8	T€	187,0	T€	165,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Summe Passiva	2.421,6	T€	2.317,9	T€	2.189,0	T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:						
	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016	
Umsatzerlöse	468,5	T€	371,7	T€	259,6	T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	86,9	T€	31,8	T€	21,6	T€
Aktivierte Eigenleistungen	20,6	T€	0,0	T€	0,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	50,7	T€	66,4	T€	329,7	T€
Materialaufwand	254,5	T€	108,0	T€	65,5	T€
Personalaufwand	216,6	T€	177,7	T€	122,7	T€
Abschreibungen	1,2	T€	2,7	T€	9,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	145,2	T€	124,2	T€	81,3	T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	T€	0,1	T€	1,7	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,1	T€	13,1	T€	0,0	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6,1	T€	44,2	T€	334,2	T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6,1	T€	44,2	T€	334,2	T€
Entnahmen/Einstellungen Rücklagen	0,0	T€	-16,6	T€	0,0	T€
Bilanzgewinn	6,1	T€	27,5	T€	334,2	T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen		
bestehen zur Zeit nicht		

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote in %	81,4	84,8	87,8
Jahresüberschuss in T€	6,1	44,2	334,2
Mitarbeiterzahl	12,00	14,00	10,00

Aus dem Lagebericht der OAG

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Durch die Geschäftsfelderweiterung haben sich im Jahr 2018 neben den bisherigen Feldern der Planung und Erschließung von Gewerbegebieten sowie der Wirtschaftsförderung neue Möglichkeiten aufgetan. Die Oberbergische Aufbau-GmbH hat daher viele Projektanfragen der Kommunen aufgenommen und über Umsetzungsmöglichkeiten beraten. Sie ist bemüht, diese neuen Geschäftsbereiche als Dienstleister der Kommunen zu entwickeln und zu etablieren. Im Jahr 2018 ist zudem die Stadt Radevormwald als letzter fehlender kommunaler Gesellschafter hinzugekommen. Auch hier könnte sich zukünftig eine Vielzahl von Aufgaben für die Oberbergische Aufbau-GmbH ergeben.

PLANUNG / Stadt Bergneustadt — 37. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 61 „Gizeh Nord“

Um den Standort der Firma Gizeh am nördlichen Siedlungszentrum von Bergneustadt zu sichern und weiterzuentwickeln, hat die Oberbergische Aufbau-GmbH im Oktober 2016 von der



Stadt Bergneustadt den Auftrag zu einer Bauleitplanung erhalten. Der ca. 1,5 ha große Planbereich berücksichtigt sowohl zusätzliche gewerbliche Bauflächen als auch zu sichernden und aufzuwertenden Freiraum. Hierfür ist die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Bebauungsplan Nr. 61 „Gizeh Nord“ aufzustellen.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden intensive Abstimmungen zwischen der Oberbergischen Aufbau-GmbH, der Stadt Bergneustadt und der Firma Gizeh mit beauftragten Architekten unter Einbindung der Bauaufsicht des Oberbergischen Kreises durchgeführt. Die Firma Gizeh beabsichtigt langfristig, auf einer ca. 0,8 ha großen Gewerbebebietsfläche mindestens 10 Digitaldruckmaschinen zu installieren, um vor allem Eventbecher aus der eigenen Produktion zu bedrucken. Neben Erweiterungsflächen für die modernen Druckmaschinen ist eine Kommissi-onierungsfläche sowie Büros, Umkleieräume und Pausenräume für das Personal zu berücksichtigen. Ebenfalls sind PKW-Stellplätze im Planbereich vorzusehen.

Ein erstes Konzept wurde mit den Fachbüros, der Stadt Bergneustadt und der Firma Gizeh in einem Ortstermin am 17. August 2018 mit der Unteren Naturschutzbehörde des Oberbergischen Kreises sowie dem ehrenamtlichen Naturschutz diskutiert und vorabgestimmt. Die Erkenntnisse wurden in den Bauleitplanentwürfen eingearbeitet und diese dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt am 12. November 2018 vorgestellt. Der Ausschuss hat die Aufstellungsbeschlüsse für beide Bauleitpläne als auch die Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens gem. § 3 Abs. 1 sowie § 4 Abs. 1 BauGB gefasst. In der Zeit vom 20. Dezember 2018 bis zum 21. Januar 2019 wurden die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Anschließend werden die Einwendungen und Vorschläge seitens der Oberbergischen Aufbau-GmbH mit der Stadt Bergneustadt sowie der Firma Gizeh abgestimmt und gewertet, sodass hierzu in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschuss eine Abwägung vorgenommen werden kann. Ergänzend ist der Beschluss zur öffentlichen Auslegung der Bauleitplanentwürfe vorzunehmen.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Auch im Jahr 2018 hat die Oberbergische Aufbau-GmbH die Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises in Ihrem Standortmarketing nachhaltig unterstützt. Bei den Messeauftritten polis convention (Messe für Projekt- und Stadtentwicklung in Düsseldorf) und EXPO REAL (Gewerbeflächen / Immobilienmesse in München) hat die Oberbergische Aufbau-GmbH die Vorfinanzierung übernommen und die Interessen der Kommunen vor Ort vertreten. Die strategische Entscheidung, bei beiden Messen weiterhin als Aussteller vertreten zu sein, zahlt sich zunehmend aus. Der steigende Flächendruck und der ausgereizte Wohnungsmarkt in den Ballungsräumen veranlasst Investoren, Projektentwickler, aber auch Unternehmen dazu, vermehrt nach geeigneten Standorten in eher ländlichen Räumen zu suchen. Die positive Publikumsresonanz auf die Angebote aus der Region bestätigt diesen Trend.

Empfehlenswert sind die Beteiligungen an Messen daher auch in Zukunft. Der Bekanntheitsgrad des Oberbergischen Kreises, sprich die relative Nähe in Schlagdistanz zur viertgrößten Stadt Deutschlands Köln, ist nach wie vor bei überregionalen Akteuren nicht bekannt. Aktives Standortmarketing ist deshalb unbedingt und unaufhörlich erforderlich.



Der durch die Oberbergische Aufbau-GmbH finanzierte monatlichen Newsletters der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises wächst in seiner Beliebtheit. Das Medium wird sowohl von Unternehmen als auch Privatpersonen genutzt, um sich mit wesentlichen Wirtschaftsnachrichten aus Oberberg zu versorgen.

Nach wie vor informiert die Oberbergische Aufbau-GmbH die Wirtschaftsförderung über freie Gewerbeflächen und befähigt diese damit, im Unternehmensgespräch direkt auf diese Potentiale hinweisen zu können.

Lage des Unternehmens

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Mit einem Eigenkapital von T€ 1.972 und einer Eigenkapitalquote von 81,4 % ist die Gesellschaft bezogen auf die Kapitalausstattung gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31. Dezember 2018 betragen die liquiden Mittel T€ 1.843.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das Rohergebnis (Positionen 1-5 der Gewinn- und Verlustrechnung) erhöhte sich um 10 T€ auf 372 T€. Die Personalkosten erhöhten sich um 39 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen erhöhten sich um 20 T€. Dies führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 48 T€ niedrigeren Ergebnis vor Steuern. Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind um 10 T€ auf 3 T€ gesunken. Der Jahresüberschuss verminderte sich um 38 T€ auf 6 T€. Im Vorjahr wurde für das Jahr 2018 mit einem geringen Gewinn gerechnet. Die Prognose trat in dieser Hinsicht ein.

Prognosebericht

Laufende Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung lasten die Gesellschaft derzeit gut aus. Zudem ist perspektivisch in dem Handlungsfeld mit weiteren Aufträgen zur Erschließung weiterer Gewerbeflächen zu rechnen. Hier müssen jedoch auch Entwicklungen bei der Aufstellung des neuen Regionalplans berücksichtigt werden, welcher wesentlichen Einfluss auf die in Zukunft noch für die Erschließung zur Verfügung stehenden Flächen haben wird.

Die Satzungsänderung im Jahr 2017 mit der Eröffnung neuer Geschäftsfelder zur Deckung des kommunalen Eigenbedarfs in den Bereichen Energiegewinnung und -versorgung, Infrastruktur, Gebäudeanschaffung und -bewirtschaftung und Herrichtung, Bau, Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Anlagen, Flächen und Gebäuden wird die Auslastung und ertragsbringende Tätigkeit voraussichtlich auch zukünftig sicherstellen. Die Entscheidung zur Satzungsänderung und den damit verbundenen neuen Tätigkeiten wird positiv beurteilt, da bereits im ersten vollen Geschäftsjahr nach Aufgabe der Steuerbefreiung sowohl im Bereich der Wirtschaftsförderung als auch in den neuen Geschäftsbereichen ein positives Ergebnis erzielt werden konnte.

Für das Geschäftsjahr 2019 stellen sowohl Preissteigerungen im Bausektor als auch neu auftretende unvermeidliche Personalkosten eine Herausforderung dar. Für das Jahr 2019 wird ein Jahresergebnis spürbar unterhalb des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2018 geplant.



Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2018 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Wilfried Holberg, Bürgermeister	Ewald Baumhoer, StVR	
Isolde Weiner, Stadtverordnete	Detlef Kämmerer, Stadtverordneter	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Jochen Hagt	Landrat	Vorsitzender
Frank Mederlet	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Margit Ahus	Geschäftsführerin	
Christoph Schmitz	Kreistagsmitglied	
Christoph Hastenrath	Kreistagsmitglied	
Jürgen Grafflage	Dipl. Sozialarbeiter	
Jürgen Hefner	Geschäftsführer	
Benno Wendeler	Regionaldirektor	
Dirk Steinbach	Sparkassenvorstand	
Manfred Schneider	Bankdirektor	
Dr. Georg Ludwig	Bürgermeister	
Maik Adomeit	Baudezernent	
Bernd Kronenberg	Stadt Waldbröl	
Geschäftsführung		
Uwe Cujai	Leiter Wirtschaftsförderung	



2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz

Cliev 19
51515 Kürten

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.07.1989.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die Versorgung auch mit lokalem Rundfunk im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis zu gewährleisten.

Beteiligungsverhältnisse		
Kommanditkapital:	511.291,88 €	
Gesellschafter	Anteil Kommanditeinlage	Beteiligungsquote (%)
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	383.468,91 €	75,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48 €	12,50
Oberbergischer Kreis	32.211,39 €	6,30
Stadt Gummersbach	10.737,13 €	2,10
Stadt Wiehl	10.225,84 €	2,00
Stadt Bergneustadt	4.601,63 €	0,90
BGW GmbH, Lindlar	4.601,63 €	0,90
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87 €	0,30
Summen:	511.291,88 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft		
Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der Radio Berg GmbH		
als der persönlich haftenden Komplementär-GmbH beteiligt.		



Entwicklung der Bilanz:				
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,4 T€	2,0 T€	1,9 T€	
Sachanlagen	59,2 T€	70,4 T€	52,1 T€	
Finanzanlagen	25,6 T€	25,6 T€	25,6 T€	
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	939,9 T€	986,1 T€	1.079,9 T€	
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Kassenbestand	0,0 T€	0,1 T€	0,0 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	2,6 T€	3,0 T€	3,4 T€	
Summe Aktiva	1.028,6 T€	1.087,1 T€	1.162,9 T€	
Passiva				
Eigenkapital				
Kommanditkapital	511,3 T€	511,3 T€	511,3 T€	
Gewinnrücklagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Rückstellungen	108,2 T€	127,5 T€	65,6 T€	
Verbindlichkeiten	409,2 T€	448,3 T€	586,0 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Summe Passiva	1.028,6 T€	1.087,1 T€	1.162,9 T€	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:				
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	
Umsatzerlöse	2.173,6 T€	2.169,7 T€	2.450,1 T€	
Sonstige betriebliche Erträge	43,1 T€	11,6 T€	14,4 T€	
Personalaufwand	0,0 T€	21,6 T€	8,1 T€	
Materialaufwand	3,3 T€	3,7 T€	2,4 T€	
Abschreibungen	32,2 T€	23,7 T€	18,5 T€	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.817,7 T€	1.781,9 T€	1.876,3 T€	
Erträge aus Beteiligungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,6 T€	13,8 T€	7,9 T€	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	355,0 T€	336,6 T€	551,3 T€	
Steuern vom Ertrag	59,1 T€	55,3 T€	88,4 T€	
Sonstige Steuern	0,0 T€	0,0 T€	0,3 T€	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	295,8 T€	281,2 T€	462,6 T€	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	295,8 T€	281,2 T€	462,6 T€	
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	



Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2018	2017	2016
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	2,5	4,2	1,9
Zinsen auf Gewinnbeteiligung in T€	0,1	0,1	0,1

Aus dem Jahresabschluss der Gesellschaft

Die Betriebsgesellschaft Radio Berg schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 296 T€ ab und liegt damit um 15 T€ über dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzerlöse liegen in Summe mit 2.174 T€ um 0,2 % bzw. 4 T€ höher als in 2017.

Die lokalen und regionalen Werbeerlöse, die über die HSG Hörfunk Service GmbH akquiriert werden, stiegen um 67 T€ (+4,4 %) zum Vorjahr. Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW GmbH sind um 57 T€ (-9,7 %) auf 530 T€ gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 36 T€ (+2,0 %) gestiegen. Das für 2018 mit 293 T€ geplante Ergebnis wird leicht überschritten.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist sehr solide. Mit einem Eigenkapital von 511 T€ liegt die Eigenkapitalquote der Gesellschaft zum 31.12.2018 bei 49,7 %. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2018 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Ralf Siepermann, Stadtverordneter	Gert Schmalenbach, sachkundiger Bürger

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Berg GmbH. Diese wird durch ihren Geschäftsführer Dietmar Henkel vertreten, der somit auch die Geschäftsführung ausübt.



2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

Unternehmenssitz

Bunsenstr. 5
51647 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft fördert Innovationen und Existenzgründungen sowie den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 23.10.2009.

Ziele der Beteiligung

Gewinnerzielung ist nicht vorrangiger Zweck dieser Beteiligung. Insbesondere durch den Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums und der angebotenen Dienstleistungen ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Schaffung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Oberberg beabsichtigt.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	730.150,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
Stadt Gummersbach	432.150,00 €	59,186
Oberbergischer Kreis	25.600,00 €	3,506
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600,00 €	0,356
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden	5.150,00 €	0,705
Gemeinde Nümbrecht	5.100,00 €	0,698
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600,00 €	0,356
Herr Lothar Bühne	2.600,00 €	0,356
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG	2.600,00 €	0,356
Clemens GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Cramer & Herling OHG	2.600,00 €	0,356
Deutsche Bank AG	7.700,00 €	1,055
Technische Hochschule Köln	2.600,00 €	0,356
Ferchau Engineering GmbH	2.600,00 €	0,356
AggerEnergie GmbH	25.600,00 €	3,506
Hans Berger KG	5.150,00 €	0,705
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Aptiv Services Deutschland GmbH	5.150,00 €	0,705
Herr Michael Metgenberg	2.600,00 €	0,356
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200,00 €	0,712
Silke Griebenow/Svenja Heidebüchel	5.150,00 €	0,705
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150,00 €	0,705



Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150,00 €	7,005
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950,00 €	2,458
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600,00 €	0,356
Volksbank Oberberg eG	5.150,00 €	0,705
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600,00 €	0,356
Kreissparkasse Köln	51.150,00 €	7,005
Stadt Bergneustadt	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Engelskirchen	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Lindlar	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Marienheide	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Morsbach	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Reichshof	2.600,00 €	0,356
Stadt Waldbröl	2.600,00 €	0,356
Stadt Wiehl	2.600,00 €	0,356
Stadt Hückeswagen	2.500,00 €	0,342
Stadt Radevormwald	2.600,00 €	0,356
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsg. mbH	2.600,00 €	0,356
BEW – Bergische Energie- und Wasser- GmbH	7.700,00 €	1,055
Aggerverband	5.150,00 €	0,705
Summen:	730.150,00 €	100,000

Nach § 22 Absätze 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt entsprechend ihrem Gesellschafteranteil verpflichtet, 1/63 eines nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbetrages nach einem festgelegten Berechnungsverfahren zu übernehmen. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen Betrag von 3.246,30 € pro Geschäftsjahr begrenzt.

Beteiligungen der Gesellschaft	
Die GTC ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	



Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016		
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1 T€	0,4 T€	0,7 T€		
Sachanlagen	1.323,5 T€	1.342,6 T€	1.355,2 T€		
Finanzanlagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	0,1 T€	0,1 T€	0,1 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44,0 T€	65,3 T€	36,8 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	153,4 T€	141,3 T€	144,8 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	2,7 T€	2,3 T€	3,2 T€		
Summe Aktiva	1.523,8 T€	1.552,1 T€	1.540,8 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	730,2 T€	730,2 T€	730,2 T€		
Verlustvortrag	-93,6 T€	-119,1 T€	-120,0 T€		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,9 T€	25,5 T€	0,9 T€		
Einlagen stiller Gesellschafter	255,6 T€	255,6 T€	255,6 T€		
Rückstellungen	65,2 T€	100,1 T€	90,4 T€		
Verbindlichkeiten	550,0 T€	548,4 T€	573,5 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	10,4 T€	11,4 T€	10,2 T€		
Summe Passiva	1.523,8 T€	1.552,1 T€	1.540,8 T€		



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:						
	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016	
Umsatzerlöse	412,6	T€	416,3	T€	424,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	31,6	T€	48,2	T€	84,6	T€
Materialaufwand	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Personalaufwand	247,6	T€	219,5	T€	283,8	T€
Abschreibungen	36,8	T€	36,2	T€	34,7	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130,1	T€	159,1	T€	165,6	T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	T€	0,0	T€	0,0	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,9	T€	10,2	T€	10,7	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20,1	T€	39,5	T€	13,9	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Sonstige Steuern	14,2	T€	13,9	T€	13,0	T€
Erträge aus Verlustübernahme	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,9	T€	25,5	T€	0,9	T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Verlustabdeckung GTC (für das Geschäftsjahr 2017): 0,00 €

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote in %	42,2	41,0	39,7
Anlagendeckung in %	48,5	47,4	45,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in T€	5,9	25,5	0,9
Mitarbeiterzahl	6	6	6

Aus dem Lagebericht der GTC GmbH

Seit Gründung der GTC GmbH bis zum 31.12.2018 wurden insgesamt 182 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 770 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2018 waren 39 Unternehmen mit 109 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 2,79 Arbeitnehmern pro Unternehmen. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 96 %, im Jahresdurchschnitt bei 94 %.

Sechs Unternehmen sind in 2018 mit einer Fläche von 435 m² ausgezogen, es gab eine Verkleinerung von 12 m². Die Auszüge und Verkleinerungen betragen 13 % der gesamten vermietbaren Fläche. Demgegenüber standen sieben Einzüge von 339 m² und sechs Unternehmenserweiterungen von 179 m². Dies entspricht mit 518 m² 15,0 % der Gesamtmietfläche.

Die Erlöse aus reinen Mieten belaufen sich auf 382 T€, dies sind 92,6 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich um 6 % gestiegen. Die Position „Erlöse Übrige“ i. H. von 12,2 T€ setzt sich u. a. aus Porto- und Kopiererlöse, Erlösen aus Renovierungsarbeiten und Möbelüberlassung etc. für Mieter zusammen.



Die Umsatzerlöse sanken um 0,9 % (3,6 T€), gesamt gesehen sanken die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 20 T€, was 4,37 % zum Vorjahreswert entspricht. Dies liegt an dem geringeren Projektvolumen. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,9 T€ was 0,2 % zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt sich hieraus eine Ergebnisreduktion nach Steuern (aber ohne sonstige Steuern) von 19,4 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2018 in ausreichendem Umfang vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2018 entfällt.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und hier insbesondere Verrechnung von Personalkosten auf Projektträger und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb des Oberbergischen Kreises interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Der Trend der Gründungen ist im Bundesdurchschnitt auch weiterhin rückläufig, die Gründungszahlen sind nicht nur im Oberbergischen Kreis zurückgegangen. Weiterhin ist es schwierig, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Fachkräftemangel sich auch bei den Oberbergischen Unternehmen bemerkbar macht und entsprechende Angebote für qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Konkurrenz von den Ballungsgebieten zur ländlich geprägten Region – gerade bei jungen Existenzgründungen – kommt erschwerend hinzu.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2018 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Wilfried Holberg, Bürgermeister	Christian Dost, sachkundiger Bürger

Mitglieder des Aufsichtsrats

Frank Helmenstein	Bürgermeister	Vorsitzender
Michael Sallmann	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Grebe	Sparkassendirektor	
Torsten Stommel	Stadtverordneter	
Jakob Löwen	Stadtverordneter	
Frank Herhaus	Dezernent	
Frank Röttger	Geschäftsführer	

Geschäftsführung

Susanne Roll	Kauffrau
--------------	----------